



Björn Haberer (von links), Ingken Wehrmeyer, Astrid Duling, Klaus Michelsen, Jörg Wolter und Bettina Uhlich präsentierten ihre Werke in der Buchhandlung von Nina Richert (rechts). Foto fhi

Literatur-Metropole Altenholz

14 Autoren aus der Gemeinde stellen ihre Werke vor

Altenholz. Ihre Themen entspringen mitten aus ihrem Leben. Ihre Geschichten, Erlebnisse und Tipps haben sie aufgeschrieben und veröffentlicht. 14 Autoren stellen noch bis Ende August ihre Werke in der Buchhandlung Buch im Wohld in Altenholz aus.

„So viele haben gefragt, ob sie ihre Bücher ausstellen dürfen“, sagt Mitinhaberin Nina Richert. Da sei ihr die Idee gekommen, einen Monat lang einen Tisch den Altenholzer Autoren zu widmen. Dass es so viele in der Gemeinde gibt, überrascht nicht nur sie und die Autoren, sondern auch die Besucher. „Alle Leute gucken. Sehen die Nachbarin oder Cousine. Die Autoren finden viel Beachtung“, so Richert. Sie geht gerne ungewohnte Wege und erntet dafür die Anerkennung der Autoren.

Die Themen sind vielfältig. Björn Haberer stellt sein Buch

„Wer Arbeit will, bekommt auch welche?!“ vor. In seinem Berufsalltag kam die Idee, Tipps für Berufseinsteiger lebhaft zu vermitteln. Tierische Tipps gibt Ingken Wehrmeyer in ihren Büchern „Pferdeland Schleswig-Holstein“ und „Natur-Abenteuer“. Astrid Duling hat sich der Fiktion gewidmet und ein Kinderbuch ab neun Jahren herausgebracht. „Ich wollte eine richtig spannende Abenteuergeschichte mit Meerschweinchen als Helden für ältere Kinder schreiben. Sonst sind die in den Büchern immer nur süß“, sagt Duling über ihr Buch „Die Meerschweinchen Twiggy und Molly“. Momentan übersetzt sie ihr Buch ins Englische. Auch Klaus Michelsen hat Geschichten für Kinder geschrieben. In „Wolkenschwan und Feuertanz“ erzählt er Märchen vom Zauber der Musik. Seinen Enkelkindern konnte er Geschichten erzählen, um noch mehr Kinder zu erreichen, begann Michelsen seine Geschichten aufzuschreiben. Auch Jörg Wolter griff die Erfahrungen aus seinem Alltag in ei-

nem Haushalt „nur mit Mädels“ auf und schrieb „Vater hoch 2“ und „Vater mit Tochter“. Da er mittlerweile ein drittes Kind hat, ist eine Fortsetzung in greifbarer Nähe. Einem ganz anderen Leben hat sich Bettina Uhlich gewidmet. In „Das Leben der Leinwandgöttin Jean Harlow“ zeichnet sie mit Hilfe von Quellen aus den USA den Weg ihres Idols aus den 20er und 30er Jahren nach. „Ich habe die Filme mit ihr geliebt. Aber es gab noch nichts über sie“, erklärt Uhlich.

So unterschiedlich die Themen der Altenholzer Autoren, so einig sind sie sich über die Aktion. „Super, klasse“, erklingt es unisono. Ob sich daraus ein Stammtisch entwickeln wird? Auf jeden Fall wird Nina Richert auch im kommenden Jahr wieder die Autoren in ihre Buchhandlung holen. „Die Aktion soll ein fester Bestandteil werden.“ Vielleicht sind dann auch wieder die 14 mit neuen Werken dabei. Fortsetzungen nicht ausgeschlossen, heißt es im Autorenrund, Ideen gäbe es bereits. (fhi)